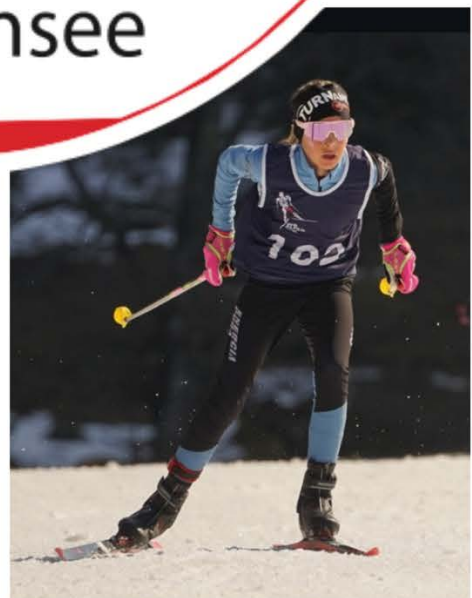


Jahresberichte

2025/26



Erfolgreiches Verbandsjahr für den SSW

„Erfolg ist nicht endgültig, Misserfolg ist nicht fatal: Was zählt, ist der Mut, weiterzumachen.“ Ich möchte dieses Zitat von Winston Churchill an den Anfang stellen. Das vergangene Verbandsjahr brachte nämlich Höhepunkte und Rückschläge, oder wie Churchill sagte: Erfolge und Misserfolge.

Es war in verschiedener Hinsicht ein erfolgreiches: Sportliche Höhepunkte waren beispielsweise die Olympia-Teilnahme von Janine Schmitt, und die Selektion von Aurelio Wyrtsch für die Junioren-WM; Aurelio verbleibt zwar im C-Kader, trainiert aber ab kommender Saison mit dem B-Kader und ist für den Europa-Cup vorgesehen. Ebenfalls aufgestiegen ist Cyrill Marty, er schaffte den Sprung aus dem SSW-Juniorenkader ins NLZ.

Leider gab es auch sportliche Rückschläge: So verloren Nicole Good, Nora Guggisberg und Selina Gadiant ihren Kaderstatus bei Swiss-Ski. Bei ihnen sind die Gründe unter anderem in der Gesundheit zu finden. Ich drücke ihnen die Daumen, dass sie verletzungsfrei bleiben und sich mit einer starken Saison wieder zurück zu Swiss Ski kämpfen. Dies haben in der vergangenen Saison Simone Wild und Cyril Eberle angestrebt, doch es ist ihnen leider (noch) nicht gelungen. Beide zeigten zwar immer wieder top Leistungen, am Schluss reichte es aber nicht für eine Swiss Ski -Kaderselektion. Sie alle zeigen den Mut weiterzumachen, wie Churchill es gesagt hat.

Auch finanziell schliesst der SSW das vergangene Verbandsjahr erfolgreich ab. Dies ist nicht zuletzt der erfolgreichen Arbeit unseres neuen Sponsoringchefs Ralph Weber zu verdanken. Mit der Toneatti AG/Casa Vita AG hat er einen grossen Sponsor gefunden. Gemeinsam wollen wir die Sportlerlehren fördern, denn nicht für jedes Talent ist der schulische Weg der einzig richtige. Die Sportlerlehre braucht für die Umsetzung viel Engagement auf allen Seiten, aber es wird sich lohnen. Ich danke an dieser Stelle allen unseren Sponsorinnen und Sponsoren. Ohne ihre Unterstützung ist eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit fast nicht möglich.

Ein Jahresbericht ist auch immer mit Dankbarkeit verbunden. Danken möchte ich allen, die zum Gelingen dieses Verbandsjahrs beigetragen haben. Um mit dem Vorstand zu beginnen: Wir ziehen alle am gleichen Strick und das auch in die gleiche Richtung. In nur gerade sechs gemeinsamen Sitzungen und einem Workshop haben wir die Geschäfte behandelt. Das war möglich, weil die grosse Arbeit in den Ressorts geleistet wurde, ich denke beispielsweise an das Projekt NLZ Nordisch, das kurz vor der Realisierung steht. Gemeinsam können wir im Vorstand die strategische Führung des Verbands sicherstellen. Mit Andy Nadig im Bereich Ski Alpin und Bärni Manhart bei den Nordischen haben wir zwei starke Persönlichkeiten, die das Operative in ihrem Bereich kontinuierlich und zielorientiert weiterentwickeln. Ich danke ihnen dafür, aber auch meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die stets sehr gute Zusammenarbeit, dem Trainerteam für die erfolgreiche Arbeit und allen unseren Athletinnen und Athleten für ihren grossen Einsatz und Willen.

Die Basis des SSW sind jedoch die Clubs. Ihr grosses Engagement macht Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene überhaupt erst möglich, jede noch so grosse Karriere im Skisport beginnt im eigenen Verein. Ich danke allen, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich dafür einsetzen. Eure Arbeit ist unbezahlbar, ganz herzlichen Dank!

Dieses Ehrenamt wertzuschätzen ist ein wichtiger Teil des Qualitätslabels Sport verein-t. Der SSW wird sich im Herbst zum siebten Mal rezertifizieren lassen, weil wir im Vorstand überzeugt sind, dass diese Leitlinien uns weiterbringen.

Wir werden weiter Erfolge und Misserfolge erleben, doch ich wünsche uns allen den Mut weiterzumachen.

Martin Broder, Präsident SSW



Sport-verein-t bringt Qualität

Im letzten August hat Roger Steinmann den zweiten Tätigkeitsbericht für Sport verein-t verfasst, in diesem Jahr steht die 7. Rezertifizierung an. Das heisst, der SSW ist schon seit fast 20 Jahren Träger des Qualitätslabels. Ich durfte nach dem Rücktritt von Roger die Verantwortung übernehmen. Dabei profitiere ich von seiner guten Vorarbeit, gerade auch was die Rezertifizierung anbelangt.

Hier die zehn Indikatoren, die bei der (Re-) Zertifizierung nachzuweisen sind:

1. Organisation
2. Verantwortliche Person Sport verein-t
3. Wertschätzung Ehrenamt
4. Mitglieder- und Familienbetreuung
5. Konflikt- Gewalt- und Suchtprävention
6. Aus- und Weiterbildung
7. Soziale und gesellschaftliche Verantwortung
8. Mitgliedergewinnung
9. Breiten- oder Spitzensport
10. Umwelt (Nachhaltigkeit)



Aktuell sind BASE, der SBC Gonzen, der SC Flumserberg, der SC Vermol, der SSC Vilters und der SSC Walensee Labelträger. Auch andere Clubs sind sehr gut organisiert und erfüllen die Kriterien für Sport verein-t. Die Anstrengungen zum Erhalt des Labels lohnen sich: Die Vereinsstrukturen werden überprüft, ebenso der Umgang mit den Volunteers oder das Verhalten in Krisensituationen. Auch finanziell lohnt sich der Aufwand. Gerne unterstützt der SSW interessierte Vereine.

Martin Broder, Verantwortlicher Sport-verein-t

Hauptsponsoren:**Sponsoren:**

Aus Sicht Sponsoring verlief es für den SSW in diesem Jahr erfreulich. Trotz der wirtschaftlich angespannten Situation dürfen wir auf zahlreiche langjährige Partnerschaften zählen, die sehr stark in der Region verankert sind.

Zudem durften wir mit der Toneatti AG / Vita Casa AG einen neuen Hauptsponsor gewinnen, welcher auch strategisch für den SSW sehr wichtig ist.

Mit der SSW Sportlerlehre können wir den Athleten so nicht nur neben mehreren Sportschulen in der Region, sondern neu auch im Bereich verschiedener Lehren ein extrem attraktives Angebot bieten. Matthias Jenny, Inhaber der Toneatti AG, war früher selbst Skirennfahrer und weiss genau, welche Schwierigkeiten es mit sich bringt, Beruf und Sport zu verbinden, was er gerne unterstützt. Er weiss aber auch, wie unglaublich zielstrebig Sportler sind und diese Zielstrebigkeit und Ausdauer in Zukunft immer mehr an Wert gewinnen wird.

Neben diesem Neuzugang dürfen wir mit Sunrise und Raiffeisen auf zwei weitere Hauptsponsoren zählen. Wir als Verband schätzen die Zusammenarbeit mit weiteren Co-Sponsoren und Partnern aus der Region sehr.

Auch die Homepage vom SSW wurde erneuert und hält ständig auf dem Laufenden – dies ist in der heutigen digital-affinen Welt ein weiterer wichtiger Faktor.

Ich bedanke mich herzlichst bei allen Partnern, Sponsoren und Beitragenden für die immer wohlwollende, angenehme und zielführende Zusammenarbeit.

Ralph Weber, Chef Sponsoring

Hauptsponsoren:



Sponsoren:



Der Rückblick auf die Saison 25/26 ist durchgezogen.

Die Vorbereitung verlief ohne grössere Vorkommnisse. Die Skitrainings liefen gut bis sehr gut. Unsere beiden Trainer machen einen sehr guten Job. Auch werden sie von aussen sehr gelobt.

Das Highlight dieser Saison war sicher Janine Schmitt mit der Teilnahme an den Olympischen Spielen. Diese hat sie sich mit dem fünften Rang in Zauchensee gesichert. Aurelio Wyrsh zeigte an der Junioren WM eine sehr gute Leistung. Sehr erfreulich ist auch der erste Weltcupeinsatz von Alina Willi, die dann leider Mitte Winter noch die Hand gebrochen hat.

Ansonsten war die Saison im FIS-Bereich nicht ganz optimal. Obwohl Nicole Good die erste Saison nach ihrem schweren Sturz in Davos und einem Jahr Pause machte und Weltcup Punkte einfuhr, wurde sie Ende Saison aus dem Swiss Ski Kader gestrichen. Ähnliches passierte mit Nora Guggisberg auf Stufe EC. Simone Wild als Einzelkämpferin fuhr auch noch ein paar Weltcuppunkte ein.

Bei unseren Kaderathleten hatten wir vor allem auf der Mädchenseite die Verletzungshexe zu Besuch. Von 5 Mädchen war am Ende nur noch eine übrig. Die Jungs machten eine solide Saison mit dem Aufstieg von Cyrill Marty ins NLZ.

In der JO haben wir mit einer eher kleinen Gruppe im Vergleich zu den letzten Jahren die IR-Rennen und die Nat. Rennen bestritten.

Trotzdem haben wir einige IR-Podeste und Top Ten Ränge an Nat. Rennen erreicht, obwohl Mael Lenherr die Hälfte der Vorbereitung nicht machen konnte und sich Celestina Mettler auch noch verletzte Anfang Saison.

Das Arbeiten mit den Kindern wird intensiver, da sie mit weniger Grundlagen in allen Bereichen zu uns kommen.

Ein Gedanke noch von meiner Seite: in den ersten 30 in der Riesenslalom Europa Cup Wertung ist das Durchschnittsalter 25 Jahre. Ich denke im JO-Bereich sollte der Fokus auf der Grundausbildung sein und nicht nur Tore konsumieren. Franjo von Almen war im letzten JO-Jahr an Nat. Rennen nie besser als 12. und in der Gesamtwertung 18.

Danken möchte ich unseren Bergbahnen Elm, Pizol und Flumserberg, die uns immer super unterstützen und uns immer Top Pisten zur Verfügung stellen sowie unseren Clubs für die guten Raiffeisen-Rennen.

Dank auch an unseren Vorstand für die Arbeit im Hintergrund, die in den letzten Jahren sicher nicht einfacher wurde und natürlich unserem Trainer-Team mit Thomas, Matej, Franz, Hampi, Vali, Dave.

Andreas Nadig, Chef Alpin



Aus einer Reihe aktueller Fortbildungsthemen wurden im vergangenen Winter untenstehende Schwerpunkte umgesetzt:

- Ethikkompass für die Schneesportpraxis – Was ist angemessen?
- Wo liegen die Grenzen? Wie gelingt ein respektvoller Umgang?



Für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport steht die Würde aller Beteiligten an erster Stelle. Doch was bedeutet das konkret für den Sport-Alltag? Welche Verhaltensweisen fördern ein gutes Miteinander, und wo beginnt grenzüberschreitendes Verhalten? Als wertvolle Orientierungshilfe gibt der digitale [Swiss Olympic Ethik-Kompass](#) klare Antworten. Anhand von praktischen Beispielen und konkreten Handlungsempfehlungen, aus verschiedenen Sportarten, wird aufgezeigt, wie in schwierigen Situationen verantwortungsvoll gehandelt wird. Ihr erfährt, wie ihr Grenzen respektiert, Fairness lebt und zu einem positiven Sportklima beiträgt.



Der [Swiss Olympic Ethik-Kompass](#) und die Stiftung [Swiss Sport Integrity \(SSI\)](#) bilden zusammen das duale System für fairen und sicheren Sport in der Schweiz. Sie greifen direkt ineinander, um das Wohlbefinden aller Beteiligten zu schützen: Der Kompass dient der **Prävention und Ersteinschätzung**, während die Stiftung für die **Intervention und Untersuchung** zuständig ist

Lehrmittel und Lernmedien J+S / Swiss Snowsports

Während bei J+S die Lehrmittel und Lernmedien mit überarbeiteten und auch neuen Inhalten für die Leiterkurse bereits auf die Wintersaison 24/25 fertiggestellt und umgesetzt wurden, hat nun auch Swiss Snowsports auf die Wintersaison 25/26 nachgezogen.

Auf der Grundlage eines gemeinsamen Ausbildungsverständnisses sind die neuen Lernmedien sowohl sprachlich als auch inhaltlich abgeglichen und strukturiert. Sie wurden in den Aus- und Fortbildungskursen bei Swiss Snowsports im vergangenen Winter ebenfalls erfolgreich in der Praxis eingesetzt.

Praxis Trainer:innenentwicklung

Nach wie vor bildet die Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung in Theorie und Praxis die notwendige Basis für eine erfolgreiche Trainer:innen-tätigkeit.

Es obliegt den Trainer:innen sich über die Aus- und Weiterbildung Wissen anzueignen, sich über praktische Erfahrungen weiterzuentwickeln und untereinander auszutauschen.

Je solider ausgebildet und vorbereitet die Trainer:innen mit den Kindern und Jugendlichen in den Clubs arbeiten, desto effizienter können diese später im Regionalverband auf eine mögliche Sportkarriere trainiert werden. Daher gilt es einen entsprechenden Erfahrungsaustausch, zwischen Club- und Regionaltrainern:innen des SSW, auch weiterhin zu fördern und zu festigen.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Freude im Dienst der Nachwuchsförderung und freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Vali Gadiant, Aus- und Fortbildung

Kaum ist die vergangene Saison beendet, laufen die Vorbereitungen für die alpine Saison 2026/27 bereits auf Hochtouren. Hinter den Kulissen wird mit viel Engagement geplant und organisiert. Die Vorfreude auf einen spannenden Winter ist jetzt schon spürbar.

Aus- und Weiterbildung

Wie jedes Jahr trafen sich im Oktober 2025 die regionalen TD-Chefs von Swiss-Ski zur Arbeitstagung in Reiden. Der Fortbildungskurs der TDs wurde am 8. November 2025 gemeinsam mit den Zeitnehmern sowie den Kollegen von Int. Ost in St. Gallen durchgeführt.

Wettkampfveranstaltungen / SSW Raiffeisen-Cup

In der vergangenen Saison konnten mit Ausnahme des Super-G in den Flumserbergen sämtliche Rennen termingerecht durchgeführt werden. Dieser musste aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Aufgrund von Schneemangel wurden zudem Rennen von Mollis nach Elm verlegt. Aus der Absage des Super-G heraus entstand die Idee, in Bad Ragaz zwei zusätzliche Rennen zu organisieren. Diese konnten kurzfristig realisiert werden. Das TRT als Organisator durfte dabei auf die tatkräftige Unterstützung aller Skiclubs der Region zählen. Dieses Engagement unterstreicht einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb unserer Skifamilie.

Alle Rennen wurden tadellos organisiert und verliefen ohne Zwischenfälle. Beanstandungen seitens der TDs gab es keine.

Für die Interregionsrennen ausserhalb unseres Verbandsgebietes lagen die Einsätze des SSW in dieser Saison beim OSSV.

Neue KWO-Homepage

Wie bei jeder neuen Plattform erforderte auch die neue Homepage zunächst eine gewisse Eingewöhnungszeit. Es besteht jedoch weiteres Verbesserungspotenzial.

Planung 26/27

Die Planung für die kommende Saison hat bereits im Rahmen der Mehrjahresplanung des SSW Raiffeisen-Cups begonnen. Wiederum sind neun Rennen vorgesehen. Die definitiven Daten werden gemeinsam mit den Veranstaltern an einer separaten Terminkonferenz festgelegt.

Personelles

Zur Sicherstellung des Wettkampfbetriebs sind wir weiterhin auf der Suche nach neuen TDs. Deshalb der Aufruf an alle Skiclubs:

„Wir suchen TDs – bitte unterstützt uns dabei!“

Ausblick und Dank

Die Delegiertenversammlung findet am 19. Juni 2026 in Valens statt. Dabei werden die fünf Bestplatzierten jeder Kategorie des SSW Raiffeisen-Cups speziell geehrt.

Zum Schluss danke ich unserem Hauptsponsor Raiffeisen, den Skiclubs, den Organisatoren sowie meinen TD-Kollegen herzlich für ihr grosses Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt zudem unseren Bergbahnen für ihre wertvolle Unterstützung.

Peter Dietrich, Chef Wettkampforganisation KWO / Chef SSW Raiffeisen-Cup



Eine immer wichtigere Rolle spielen Social Media bei der Verbandsarbeit. Laura Broder sorgt dafür, dass wir am Ball bleiben. Sie verfasst eigene Beiträge und freut sich auch über alle Posts, die den SSW positiv erwähnen. Mit rund 50 Beiträgen im vergangenen Jahr und vielen Stories und Reposts unserer Athlet:innen war unsere Präsenz gut. Die Beiträge hatten jeweils zwischen 6'000 und 18'000 Views. Wir schliessen das Jahr mit 1'154 Followern. Hier ist noch weiter Luft nach oben. Als Entwicklungsmöglichkeit ist geplant, in Zukunft vermehrt mit geteilten Beiträgen unserer Athlet:innen zu arbeiten.

Ebenfalls wichtig sind die Beiträge in der lokalen Presse. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem «Sarganserland», der «Südostschweiz Glarus» und dem «Fridolin» ist eine regelmässige Berichterstattung, angefangen von Kinder- über JO- bis zu FIS-Rennen möglich. So werden unsere Athletinnen und Athleten regelmässig erwähnt und ihre Erfolge gewürdigt. Schlussendlich ist auch die Homepage ein wichtiges Kommunikationsmittel. Neben Berichten finden sich dort auch die aktuellen Termine und Kaderlisten. Ebenso finden sich Informationen zu den Themen von Sport verein-t und zu der Sportler:innenlehre.

Martin Broder, Kommunikation

Verbandsanlässe

Der Tourenleiterrapport fand am 22. Mai 2025 im Parkhotel statt. Beim Tourenleiterrapport werden diverse Themen wie: Aktivitäten der Skiclubs im Tourenbereich, neue Ausbildungsunterlagen in Lawinenkunde, Planung der Verbandstouren, etc. behandelt.

Erneut musste die geplante Sommerhohtour auf den Ortler, aufgrund knapper Teilnehmerzahl, abgesagt werden. Dafür war der 1-tägige Lawinenkurs von Sonntag, 30. November 2025, welcher zusammen mit dem OSSV durchgeführt wurde, ein Erfolg. Trotz des frühen Datums konnten die 17 Teilnehmenden einen spannenden Kurs erleben. Praktisch alle der Teilnehmenden waren aus dem OSSV Verbands Gebiet. Die geplante Skitour im Bregenzerwald wurde ebenfalls aufgrund knapper Teilnehmerzahl abgesagt

Auf Stufe Swiss-Ski konnten die Weiterbildungsmodule Alpintechnik, Orientierung und Lawinen durchgeführt werden. Teils mit 2 Klassen. Weiter konnte ein MFL-Skihohtouren (Modul Fortbildung Leiter) im Mai 26 auf der Diavolezza mit 1 Gruppe durchgeführt werden.

Allgemeines

Zusammengefasst war der Winter 25/26 für uns Tourengerher nicht einfach. Dies insbesondere aufgrund der anhaltend heiklen Lawinensituation (Altschnee, schlechter Schneedeckenaufbau). Dennoch waren die Verhältnisse, gerade am Alpennordhang, häufig gut.

Der Clubtourenwettbewerb fand diese Saison nicht mehr statt. Anstelle dessen unterstützt Swiss-Ski neu finanziell die Aus- und Weiterbildung von Tourenleitenden. Weiter erhalten Clubs, welche für ihre Mitglieder eine Ausbildung im Bereich Sicherheit durchführen, einen finanziellen Zustupf. Und alle Tourenleitenden, erhalten beim Besuch einer anerkannten Weiterbildung von Swiss-Ski, das White Risk 2-Jahres Abo kostenlos.

Alle durchgeführten Touren verliefen ohne Unfälle und waren von guter Kameradschaft.

Abschliessend bedanke ich mich bei den aktiven Tourenleitenden für Ihren Einsatz. Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit sind viele schöne Tourenerlebnisse möglich! Ebenso möchte ich mich beim Sekretariat des SSW und dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Thomas Good, Chef Tourenwesen



Langlauf

Vorbereitung

Für die Eliteläufer und die Junioren*Innen startete die Vorbereitung mit einem Kick-Off Lehrgang in Filzbach (Sportzentrum). Hier wurde bereits fleissig an der Ausdauer und an der Kraft gearbeitet.

Die Elite-Athleten konnten von den Lehrgängen des Voralpencupteam (VAC-Team) und des LSV profitieren. Insgesamt wurden 40 Tage angeboten. Wöchentlich wurde ausserdem auf dem Kerenzerberg an Technik, Kraft und an der spezifischen Ausdauer gearbeitet.

Die U20 Athleten hatten anschliessend die Möglichkeit, die Lehrgänge der Interregion Ost und die Lehrgänge mit dem Liechtensteinischer Skiverband zu besuchen. Beides wurde rege benutzt. Monatlich stand ein Lehrgang auf dem Programm.

Die U16/U14 Athleten konnten neben dem regelmässigen Sportschultraining (Dienstag bis Donnerstag) von zwei Lehrgängen (Oktober und November) profitieren.

Insgesamt kamen wir gut durch die Vorbereitung. Die Athleten*Innen konnten gut trainieren und kamen ohne grössere Verletzungen oder Krankheiten durch die Vorbereitungen.

Wettkampfsaison 2025/2026

Elite Team/U20/U18

Die Saison startet mit einem ersten Swiss-Cup Fis Rennen in St. Moritz. Bei diesen sehr gut besetzten Fis-Rennen konnten bereits gute Leistungen erzielt werden. Schlag auf Schlag ging es weiter. Woche für Woche standen die Athleten*Innen im Einsatz.

An dieser Stelle möchte ich kurz die besten Resultate des Teams aufzeigen:

- Silbermedaille Staffel Elite (Dajan, Samuel, Gabriel)
- Bronzemedaille SM Sprint durch Mario
- Sieg Swiss-Cup Realp Sprint durch Yanick
- Gesamtsieg VAC Damen durch Anna Heeb
- U23WM Lillehammer: Distanz Mass-Start; 46. Rang Samuel
- Selektion und Top 30 Resultate FESA (COC) durch Mario
- Sieg U20 Engadin Ski-Marathon durch Gabriel

Besonders erfreulich die beiden Podestplätze an den Schweizer Meisterschaften in Les Diablerets. Hinter Valerio Grond und Niklas Steiger konnte sich Mario Bässler die Bronzemedaille erlaufen. Gratulation! Ebenfalls grossartig, der gute 2. Rang von der Staffel des SC Vättis ebenfalls an der SM in Les Diablerets!

Insgesamt können wir sehr positiv auf die Wettkampfsaison zurückblicken. Wir sind sicher auf dem richtigen Weg und die Athleten*Innen haben sich gegenüber der Saison 24/25 zum Teil deutlich gesteigert.

U16 Team

SNT(Swiss-Nordic-Trophy) Nationale Wettkämpfe

Die Nationale Serie der U16/U14 Athleten*Innen bestand aus vier Wettkampfwochenenden. Campra, Kandersteg, Evolene und Realp waren die Austragungsorte der Trophy. Gerne auch hier die besten Resultate der selektionierten Athleten*Innen:

- SNT-Finale Realp, Damen U14: 27. Rang, Amélie
- SNT-Finale Realp, Damen U16: 22. Rang, Emma
- SNT-Finale Realp, Herren U14: 45. Rang, Luis
- SNT-Finale Realp, Herren U14: 47. Rang, Cédric
- SNT-SM: Damenstaffel am Start

Bei den Resultaten der Teilnehmer zeigte sich deutlich, dass wir in der F-Technik einigermaßen mithalten können. In der C-Technik haben wir noch ein grosses Verbesserungspotential.

VAC (Voralpen Cup) Regionale Wettkämpfe

Beim Regionalen Voralpencup können wir bei den U16/U14/U12 Athleten durchaus mit der Konkurrenz aus den anderen Verbänden (ZSV, LSV, OSSV) mithalten. Auch hier die besten Resultate:

- Podest Gesamtwertung Herren U12: Nicolas
- Podest Gesamtwertung Damen U14: Amélie
- Sieg Gesamtwertung Damen U16: Emma
- Gesamtwertung Herren U14, 9. Rang: Luis
- Gesamtwertung Herren U14, 10. Rang, Cédric

Anmerkung VAC Flumserberg: Beim Eröffnungslanglauf in Madils (14. Dez. 2025) konnte das VAC-Team auf tatkräftige Unterstützung des SSC Walensee mit David Romer an der Spitze zählen. Hier ein grosses Dankeschön für den Effort.

Allgemeine Anmerkung zur Wettkampfsaison

Wie in der letzten Saison, konnten der SSW von der Zusammenarbeit mit dem LSV profitieren. Besonders im Materialbereich resp. Wachsservice konnten die Athleten*Innen von schnellem Ski profitieren. Ich möchte mich hier auch bei David Romer bedanken, der bei allen HNT-Rennen im Coach- und Servicebereich mitgeholfen hat. Ebenso einen Dank an Marius Danuser für die Einsätze beim Swiss-Cup.

Ziele Vorbereitung auf Winter 25/26

Für die kommende Saison ergibt sich eine Änderung, wie wir uns aufstellen. Wir werden Lehrgänge und Wettkämpfe in verschiedenen Teams Kooperationen/Teams absolvieren.

- Elite mit dem VAC-Team
- U20 im NLZ (Nationalen Leistungszentrum) und RLZ (Regionales Leistungszentrum)
- U16/U14 gemeinsame Lehrgänge mit dem Nordic Club, dem ZSV und dem SSC Toggenburg

Weiter bleibt die Sportschule Unterterzen ein wichtiger Bestandteil des U16 Training. Durch das RLZ erhoffen wir uns eine weitere Möglichkeit, um unsere Leistungen zu verbessern.

Biathlon

Vorbereitung und Wettkämpfe

Dajan Danuser ist momentan der einzige Biathlet im Verbandsgebiet. Er war in der Saison 25/26 im Kader von Swiss-Ski. Somit machte er auch die gesamte Vorbereitung mit Swiss-Ski und im Biathlon Stützpunkt Ost (BSO) in Lenz. Dajan wurde in der Wettkampfsaison diverse Male im Weltcup und im IBU-Cup eingesetzt. Leider reichten seine Leistungen nicht aus, um den Kaderstatus zu halten. Immerhin konnte er mit seinen Clubkollegen an der Langlauf Schweizer Meisterschaft in der Staffel auf das Podest laufen.

Dajan ist ein Kämpfer. Er wird sich auf die kommende Saison ausserhalb des Kadern vorbereiten. Er wird in der kommenden Wettkampfsaison wieder voll angreifen mit dem Ziel, wieder einen Swiss-Ski Kader Status zu erreichen.

Danke

Ein herzliches Dankeschön an:

- Nicole Lyman für den ständigen Support
- Ines Bisang für die wertvolle Hilfe bei der Organisation
- Nadia Skardino für die Hilfe beim den Sportschul-Einheiten

Wir freuen uns auf die kommende Saison mit frischen und motivierten Athletinnen und Athleten sowie guten Langlauf-Freunden.

Bärti Manhart, Chef Nordisch

